

## Schlußwort

So sind wir also mit dem teuren Freund im Geiste durch sein Erdenleben gewandert. Der Leser dieser Zeilen konnte erfahren, unter welchen traurigen Verhältnissen und Umständen ein Mann aus der Proletariertklasse zu einflußreicher Stellung gelangte und wie sein Leben harte Arbeit war, von Anfang bis zu Ende. Möge mancher Junge daraus Mut und Ansporn entnehmen, sich im Sinne des Toten im Interesse der Gesamtheit zu betätigen — allen Widerwärtigkeiten zum Trotz, innerlich hoch über dem Kleinlichen des Tages stehend. Dann können wir ruhig des Proletariertdichters Josef Schiller's schöne Worte gedenken:

Mag auch der Körper einst in Staub zerfallen,  
Der Nutzen, den ein Mensch der Menschheit schafft,  
Der stirbt nicht mit, er lebt dann in uns allen  
Und bleibt ein Teil der allgewaltigen Kraft.  
Die täglich läßt den Siegesruf erschallen.

Darum also bleibe uns im Schlußwort ausklingend die Hoffnung:

Ein treuer Freund ging uns verloren.

Doch sind wir deshalb nicht verwaist:

Es werden uns' aus seinem Geiste

Der Freunde hunderte geboren!